

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Abzugspreise: Die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig. Text-
millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss Nachschlag nach Preisliste.
Erscheinungsort: Altensteig. Gerichtsstand: Nagold. Bezugspr.: Monatl. d. Post M 1.20 einschl. 18 3 Beförd.-Geb., 30 3 Zustellungsgeb.; d. Wg.
M 1.40 einschl. 20 3 Austrägergeb.; Einzeln. 10 3. Bei Nichterscheinen der Ztg. inf. d. d. Gewal-
t- od. Betriebsstör. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt, / Fernruf 821

Nummer 199

Altensteig, Montag, den 26. August 1940

62. Jahrgang

51 englische Flugzeuge abgeschossen

Bombenangriff gegen Südwestengland — Mehrere große Luftkämpfe

DNB, Berlin, 26. August. (Telegramm.) Wie das DFB von unterrichteter Seite erfährt, entwickelten sich bei den Bombenangriffen am Sonntag, die in überraschendem Vorstoß auf die Luftflotten 2 und 3 mit Teilkraften gegen den Südwest der Britischen Insel durchgeführt wurden, mehrere große Luftkämpfe. Im Laufe dieser Kämpfe wurden 51 feindliche Flugzeuge abgeschossen, 12 eigene Flugzeuge werden vermisst.

Wehrmachtsbericht vom Samstag

Über 100 000 BRT. in acht Tagen versenkt

Neue erfolgreiche Bombenangriffe auf Häfen- und Dockanlagen, Flugplätze, Werke der Rüstungsindustrie und Truppenlager in ganz Süd- und Mittelengland — Weithin sichtbare Brände und heftige Explosionen — Erfolge deutscher Seejägerkräfte in australischen Gewässern — Sieben feindliche Flugzeuge abgeschossen

DNB, Berlin, 24. Aug. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Deutsche Seejägerkräfte versenkten in australischen Gewässern den bewaffneten britischen Handelsdampfer „Turalina“ von 8706 BRT.

Die Unterseebootwaffe hat innerhalb der letzten acht Tage wiederum über 100 000 BRT. feindlichen Handelsraumversenkt. Hieran ist ein Unterseeboot mit der Versenkung von 15 000 BRT. beteiligt. Ein anderes Unterseeboot hat die bewaffneten britischen Handelsdampfer „Severn Vengh“ von 5242 BRT. und „Brookwood“ von 5100 BRT. und ein weiteres bewaffnetes Handelsschiff von 4000 BRT. versenkt. Ein drittes Unterseeboot torpedierte einen bewaffneten feindlichen Handelsdampfer von 11 000 Bruttoregistertonnen.

Unsere Flugzeuge griffen am 23. August und in der Nacht zum 24. August in ganz Süd- und Mittelengland Häfen- und Dockanlagen, Flugplätze, Werke der Rüstungsindustrie und Truppenlager an. Im Zuge der bewaffneten Aufklärung am Tage warfen sie u. a. Bomben auf ein Munitionswerk in Wandsworth, wo Brände und heftige Explosionen beobachtet wurden. Durch zahlreiche nächtliche Bombenangriffe wurden besonders in den Hafenanlagen von Bristol, Exmouth, Devonport und Great Yarmouth sowie auf dem Flugplatz Cambridge weithin sichtbare Brände und Explosionen ausgelöst.

Einige feindliche Flugzeuge waren in der Nacht in West-England ohne nennenswerte Wirkung Bomben. Gestern wurden drei feindliche Flugzeuge durch Jäger, vier durch Flakartillerie abgeschossen. Zwei eigene Flugzeuge werden vermisst.

Wehrmachtsbericht vom Sonntag

Planmäßige Zerstörung kriegswichtiger Anlagen in England mit großem Erfolg fortgesetzt

Bomben schwersten Kalibers auf den Kriegshafen von Portsmouth — England verlor 64 Flugzeuge — Weiteres Verminen englischer Seehäfen — U-Boot versenkt britischen Zerstörer und 7000 Tonnen aus einem Geleitzug — Wieder englische Bomben auf Wohnviertel

DNB, Berlin, 25. Aug. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die Luftwaffe setzte am 24. August die planmäßige Zerstörung kriegswichtiger Anlagen des Feindes mit großem Erfolg fort. Wie bereits bekanntgegeben, stießen deutsche Fliegerverbände gestern überraschend gegen die britischen Inseln vor. Dabei gelang es, Unterkünfte, Hallen, Werkstätten und Lager auf den Flugplätzen Northwood, Hornchurch, Manston, Canterbury und Ramsgate weitgehend zu zerstören. Der Kriegshafen von Portsmouth wurde mit zahlreichen Bomben, darunter solchen schwersten Kalibers belegt und die Hafens- und Werftanlagen in Brand gesetzt. Unsere Kampfflieger warfen ferner Bomben auf Great Yarmouth, wo Lagerhäuser und Schuppen in Flammen aufgingen, sowie auf Truppenunterkünfte in der Nähe von Dover.

Im Laufe des Tages kam es zu mehreren heftigen Luftkämpfen, in denen unsere Jagdflieger wiederum ihre Überlegenheit bewiesen.

Zahlreiche nächtliche Angriffe unserer Kampfflieger hatten erhebliche Zerstörungen in den Hafenanlagen von Bristol, Brände und Explosionen im Großlager von Thameshaven sowie starke Beschädigungen in verschiedenen Werken

der britischen Flugzeugindustrie, u. a. in Derby, Birmingham, Kingston und Rochester, zur Folge.

Das Verminen englischer Seehäfen wurde fortgesetzt.

Britische Flieger waren in der Nacht zum 25. August in Nord-, West- und Südwest-England Bomben auf freies Gelände und in Wohnviertel von zwei südwestdeutschen Städten. In einer Stadt wurden mehrere Wohnhäuser getroffen, zwei Zivilpersonen getötet und zwei verletzt. An einer anderen Stelle zerstörte eine Bombe ein Gebäude, in dem Kriegsgefangene untergebracht waren. Acht von ihnen wurden verletzt.

Die Gesamtverluste des Feindes betragen gestern 64 Flugzeuge, von denen 57 im Luftkampf und 7 durch Flak abgeschossen oder am Boden zerstört wurden. 20 eigene Flugzeuge werden vermisst.

Ein Unterseeboot versenkte einen britischen Zerstörer der Viscount-Klasse und einen Handelsdampfer von 7000 BRT. aus einem stark gesicherten Geleitzug heraus.

Die Sondermeldung vom Samstag

50 Feindflugzeuge in heftigen Luftkämpfen abgeschossen

Berlin, 24. Aug. Trotz ungünstiger Wetterlage gelang es deutschen Fliegerverbänden am Samstag, überraschend gegen die britischen Inseln vorzustoßen und eine Reihe von Flughäfen in den Grafschaften Kent und Essex sowie den Kriegshäfen von Portsmouth anzugreifen. Die Anlagen der angegriffenen Flugplätze wurden weitgehend zerstört. Auch in Portsmouth erzielten unsere Kampfflugzeuge besonders starke Angriffswirkungen. Die Hafenanlagen brennen.

Nach bisher vorliegenden Meldungen wurde 50 Feindflugzeuge in heftigen Luftkämpfen abgeschossen, 18 eigene Flugzeuge kehrten bis zur Stunde nicht zurück.

„In den australischen Gewässern“

Berlin, 25. Aug. Im Wehrmachtsbericht vom Samstag wird zum ersten Male das Auftreten deutscher Seejägerkräfte in den australischen Gewässern gemeldet. Der dort versenkte große britische Handelsdampfer „Turalina“ bedeutet für die englische Versorgungslage einen schweren Ausfall, da es sich um ein Kühlschiff, welches speziell für Buttertransporte eingerichtet ist, handelt. Bekanntlich ist Großbritannien seit dem Ausfall der dänischen und holländischen Zerstörerflotte in größtem Umfang von der bereits im Frieden bedeutenden Zufuhr aus Rußland abhängig geworden.

Deutsche Bombenziele

Außerhalb des Reichsbildes der britischen Hauptstadt

Berlin, 25. Aug. Der britische Rundfunk gab am 23. und 24. August bekannt, daß Deutschland in der Nacht zum 23. und zum 24. August Luftangriffe auf die Vorstädte Londons unternommen habe.

Hierzu wird amtlich festgestellt, daß die Angriffsziele, welche sich die deutsche Luftwaffe in diesen Nächten in der Umgebung von London ausersehen hatte, Flugplätze außerhalb des Reichsbildes der britischen Hauptstadt waren.

In diesem Zusammenhang wird in Erinnerung gebracht, daß es die Briten selber waren, die als erste, nämlich in der Nacht vom 21. zum 22. Juni 1940, ihre Bomben auf Babelsberg, eine militärisch völlig bedeutungslose Vorstadt Berlins, abwarfen.

Losgerissene Sperrballone

im Küstenabschnitt Somme-See abgeschossen

Berlin, 25. Aug. Das sehr stürmische Wetter über Südengland und dem Kanal bewirkte, daß in den letzten Tagen sich mehrfach englische Sperrballone losgerissen haben. Am 22. August 1940 nachmittags trieben im Küstenabschnitt Somme-See sieben bis acht englische Sperrballone an, die sämtlich abgeschossen wurden.

Zerstörerriegsabzeichen für die Kriegsmarine

Berlin, 25. Aug. Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Dr. h. c. Raeder, hat für die Kriegsmarine die Einführung eines besonderen Zerstörerriegsabzeichens angeordnet.

Dieses Abzeichen ist geschaffen zur Erinnerung an die vor Karolitz und auf erfolgreichen Englandsfahrten unter Führung

des Commodore Bente geleisteten Heldentaten unserer Zerstörerbesatzungen. Eine Verteilung des Abzeichens kommt nächst den Befehlsangehörigen der in Karolitz eingesetzten Zerstörer später auf Grund besonderer Leistungen auch an alle übrigen Befehlsangehörigen von Zerstörern, Torpedobooten und Schnellbooten in Frage.

Das Zerstörerriegsabzeichen, das aus einem die See zertellenden Zerstörer in einem goldenen Eichenlaubkranz mit Hoheitszeichen besteht, wird wie das U-Bootriegsabzeichen 1939 getragen.

Italienische Wehrmachtsberichte

Bombardierung feindlicher Flugplätze, Verteidigungsstellungen und der Flottenbasis von Alexandrien

DNB Rom, 25. Aug. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt am Samstag bekannt:

In Nordafrika ist der Flugplatz von Sidi Barrani in der Nacht zum 23. heftigen und langandauernden Luftbombardierungen unterzogen worden, ebenso feindliche Verteidigungsstellungen in der Zone von Marsa Matruh und die Flottenbasis von Alexandrien. Überall wurden beträchtliche Wirkungen erzielt und ausgedehnte Brände beobachtet. Alle unsere Flugzeuge sind zu den Stützpunkten zurückgekehrt.

Im Golf von Bomba hat eine feindliche Formation von Torpedoflugzeugen eines unserer U-Boote, das aus der Rede ausfuhr, mit einem Torpedo getroffen. Der größte Teil der Besatzung wurde gerettet. Das U-Boot wird wieder gehoben werden können. Ein feindliches Flugzeug ist abgeschossen worden.

In Ostafrika haben unsere Luftformationen eine wirksame nächtliche Bombardierung des Flugplatzes von Karibum durchgeführt, wobei beträchtliche Zerstörungen an Flugzeugschuppen und ein großer Brand verursacht wurden. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

Der Feind hat Luftangriffe auf Kassawa, Berbera und Debel ausgeführt, ohne Opfer noch Schaden zu verursachen.

Italienische Bomber schlagen englische Zerstörer in die Flucht — Britische Luftbasis auf Malta erneut bombardiert — 4 englische Jagdflugzeuge abgeschossen — Wieder britische Flieger über der Schweiz

DNB Rom, 25. Aug. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Eines unserer Luftgeschwader hat die Luftbasis von Al Jar auf Malta bombardiert. 10 englische Jagdflugzeuge, die bereits aufgestiegen waren, haben die Aktion zu verhindern versucht, sind aber sofort von unseren begleitenden Jagdfliegern angegriffen worden. Es kam zu einem heftigen Luftkampf, in dessen Verlauf vier englische und eines unserer Jagdflugzeuge abgeschossen wurden.

In Nordafrika sind zwei englische Zerstörer, die mit einer nächtlichen Beschießung gegen Porto Barba begonnen hatten, von unseren sofort eingreifenden Bombenflugzeugen angegriffen und in die Flucht geschlagen worden. Weitere Luftangriffe sind von unseren Formationen gegen motorisierte feindliche Abteilungen zwischen Sidi Barrani und der Cyrenaika-Grenze durchgeführt worden, 3 Panzerwagen wurden hierbei zerstört. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

Ein feindlicher Luftangriff auf Tebrul hat 6 Tote gefordert und sehr geringe Sachschäden verursacht. Nachträglichen Erhebungen zufolge sind während der feindlichen Aktion auf Tebrul, wie im Wehrmachtsbericht vom 23. August gemeldet wurde, von der Marineflak zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen worden.

In Ostafrika haben unsere Luftgeschwader die Flugplätze von Garissa und Wajir (Kenia) und feindliche Stellungen in Daga River Post (unterer Sudan) bombardiert.

Feindliche Luftangriffe haben in der vergangenen Nacht gegen Piemont und die Lombardei stattgefunden. Die feindlichen Flugzeuge, die wie immer von der Schweiz her kamen, sind von unseren Jagdflugzeugen in die Flucht geschlagen worden, nachdem sie drei Bomben in der Nähe von Annone (Vergojesta) und drei Bomben in der Nähe von Alessandria fallen ließen, wobei eine Bauernhütte in Brand geriet. In Mariano Comense hat es zwei Tote unter der Bevölkerung gegeben, und an Wohnhäusern wurde leichter Schaden verursacht. Zusammen mit den Bomben wurden die üblichen Flugblätter abgeworfen.



Dafür kämpft England!

Von Kurt Moymann

Es gibt keinen Staat in Europa, der auch nur annähernd so viele kontinentale und koloniale Kriege geführt hätte wie England in den letzten dreihundert Jahren...

Warum aber und auf welche Weise England in Wahrheit seit dreihundert und mehr Jahren die Welt nicht zur Ruhe kommen läßt und seine Kriege führt...

Dieses Bild unterscheidet sich kaum von dem, das mehr als zweihundert Jahre später der Satiriker George Bernard Shaw...

Es gibt keinen Staat auf der Welt, der einen solch häufigen offiziellen Gebrauch von seinen Gotteshäusern zu Bitt- und Dankgottesdiensten des Königs und seiner ganzen Regierung macht wie England...

Für welche Ziele aber führt England also Kriege? Nun, eben für „Wahrheit“, „Freiheit“, „Gerechtigkeit“...

wie geht nun der englische Gott mit seinem irdischen, seinem höchst irdischen Namen? Er heißt Handel, denn Handel bringt Gold, und der englische Gott ist ein Moloch des Goldes!

...niemals aus sentimentalischen Gründen... nein, gewiß nicht, die sentimentalischen Gründe sind nur für die anderen da...

Die Wahrheit über über die wirklichen Gründe jeder englischen Kriegführung hat der Cambridge' Professor John N. Seely in seinem Werke „Englands Ausbreitung“ so beschrieben...

Wenn man die Begründung für die Notwendigkeit, das britische politische System endlich, nachdem es dreihundert Jahre lang die Welt beherrschte und unglücklich gemacht hat...

Aus Stadt und Land

Altenteig, den 26. August 1940.

Arbeitsdienstpflicht für die weibliche Jugend

Wie bereits bekanntgegeben, beginnen nun die Musterungen des Jahrganges 1922 der weiblichen Jugend für den Reichsarbeitsdienst...

Die Erfassung des jeweiligen Jahrganges wird von den Polizei- und Gesundheitsämtern durchgeföhrt...

Gegenwärtig stehen über 2000 weibliche Arbeitsdienstlager in 26 Bezirken Großdeutschlands bereit...

Kampf dem Verderb auf unseren Bauernhöfen! Kornkäfer und Kornmotte sind bekanntlich gefährliche Schädlinge...

ten in den Ortsbauernschaften unter Leitung des Pflanzenwachstumsamtes Stuttgart der Landesbauernschaft durchgeföhrt...

Wochendienstplan der Hitler-Jugend vom 26. 8. bis 1. 9. 1940

Wochendienstplan der Hitler-Jugend vom 26. 8. bis 1. 9. 1940. 27. 8. 27/401. Die ganze Gefolgschaft tritt am Mittwoch, 28. August...

Aus Waldborf

Heldentod — Auszeichnungen. In den letzten Tagen erhielt Familie Johannes Walz (Kohler) die schmerzliche Gewisheit...

Obergemeister Georg Stadel, Sohn des Gipferts Stadel, erhielt für besondere Tapferkeit das Eiserne Kreuz II. Kl.

Gausbach im Murgtal. (Ertrunken.) Drei Jungen im Alter von 5 bis 9 Jahren waren beim Wehren in der Nähe des Eulensfeldens damit beschäftigt...

Engen. (Diebeswesen.) Eine Diebesbande treibt hier ihr unsauberer Handwerk. Vor geraumer Zeit wurde bei Frau Hamburger eingebrochen...

Strahlberg. Kr. Sigmaringen. (Diebische Zigeunerinnen.) Durch Zigeunerinnen wurden der Kleintierzuchtin Rosa Langenfeld von hier nach und nach größere Geldbeträge gestohlen...

Gettingen. Kr. Sigmaringen. (Verkehrsunfall.) Kraftwagenführer Otto Seimhart aus Gettingen verunglückte dieser Tage bei einer auswärtigen Fahrt...

Geislingen a. St. (Wohnungsplanung.) Eine Ratsherrensitzung befaßte sich mit der Frage der durch die rasche Entwicklung der Stadt notwendig gewordenen Wohnungsbauarbeiten...

Wilhelm-Welshing. (Sommerweidwagen überfahren.) Der 78 Jahre alte Wendelin Güter wollte mit dem Kuhgepann einen Wagen Weidm nach Hause fahren...

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dieter Lauf in Altenteig. Bezirk: Ludwig Lauf. Druck und Verlag: Buchdruckerei Lauf, Altenteig.

Amtliche Bekanntmachungen

Kreis Calw

Diensträume des Ernährungsamts Abt. B und des Wirtschaftsamts, sowie des Fahrvereinsleiters

Die Diensträume des Ernährungsamts Abt. B und des Wirtschaftsamts (ausgenommen der Treibstoffstelle)...

Die Dienststellen sind unter Nr. 451 und 452 an das Fernsprechnetz in Calw angeschlossen.

An die Herrn Landrat, Ernährungsamt Abt. B in Calw, Lederstr. 23. An die Herrn Landrat, Wirtschaftsamt in Calw, Lederstr. 23.

Altenteig Todes-Anzeige Unser liebes Kind Margot ist im Alter von 5 1/2 Jahren, nach nur 2 tägigem Kranksein von uns gegangen.

hühneraugen Hornhaut, Warzen besenligt unfehlbar Sicherweg. Eine ältere, starke Dreschmaschine mit Windvorrichtung hat zu verkaufen.

Graue Haare verschwinden durch Apotheker Walter Uibrichs Haarfarbe-Wiederverstärker „Ne-Grau“.

Briefpapiere in Blockpackungen und Mappen sowie Briefkarten-Mappen sind wieder in großer, schöner Auswahl zu haben.

Briefhüllen weiß und farbig wieder in jedem Quantum abzugeben. Buchhandlung Lauf

Die Schwarzwälder Tageszeitung durch Feldpost! Wer einen Angehörigen beim Heer hat, kann ihm die „Schwarzwälder Tageszeitung“ direkt durch uns als Feldpost zustellen lassen.